

## Osternachtsfeier am 11. April, 21 Uhr, in Ziegenhain

Das Osterereignis mit Sinnen und Symbolen ganzheitlich zu erleben ist die Besonderheit der liturgischen Feier der Osternacht. Heute werden noch liturgische Elemente genutzt, die bis in die Alte Kirche der Antike zurückgehen. Damals feierte man noch Karfreitag und Ostersonntag in einem Gottesdienst. Das macht auch die Spannung der Osternachtsfeier heute aus. Alle versammeln sich im Dunkel am Feuer im Ruinenteil der Kirche, wo bei Passionsgesang die Osterkerze feierlich entzündet wird. Dann gehen die Teilnehmer in die dunkle Kirche und erhalten eine kleine Osterkerze. Im Dunkel wird der Schöpfung, des Sündenfalls und des Karfreitagsgeschehens gedacht. Im letzten Jahr symbolisierte ein schmiedeeisernes Kreuz im Altarraum diesen Teil des Gottesdienstes. Dann wird unter dem Lobruf „Christus unser Licht“ die Osterkerze hereingetragen und von der Osterkerze her die ganze Kirche



mit Kerzen auf dem Altar und in den Bänken erhellt. Das Osterevangelium wird verlesen. Im letzten Jahr verwandelte sich dabei das eiserne Kreuz am Altar in ein aufblühendes Auferstehungskreuz. Die Abendmahlsfeier knüpft an das Geschehen vom Gründonnerstag an und beschließt die Feier mit Erinnerungen an die Begabung der ersten Jünger mit dem Auferstehen und dem Ausblick auf das himmlische Festmahl. Dieser Gemeinschaftsaspekt wird durch Segen, Erklängen von Glocken und Orgel im anschließenden Osterbrotessen vertieft. Die Feier der Osternacht wurde vor ca. 100 Jahren in der evangelischen Kirche wiederentdeckt. In Ziegenhain wird sie in den letzten Jahren vor allem durch Prof. Katharina Bracht geleitet. Herzliche Einladung auch dieses Jahr wieder, in der Osternacht das Geschehen um Karfreitag und Ostern mit allen Sinnen nachzuempfinden.

*Christoph Rymatzki*

## Impressum

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde**, Region Wenigenjena, Lutherhaus, Hülgestraße 6A, 07749 Jena, Gemeindebüro:  
Telefon: (03641) 27892-0, Fax: 27892-33,  
E-Mail: buero@lutherhaus-jena.de

**Pfarrer** Jörg Gintrowski  
Tel.: 27892-22,  
E-Mail: jgintrowski@lutherhaus-jena.de

**Pfarrer** Dr. Christoph Rymatzki  
Tel.: 27892-21,  
E-Mail: crymatzki@lutherhaus-jena.de



**Internet:** [www.lutherhaus-jena.de](http://www.lutherhaus-jena.de)  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jena:  
[www.kirchenkreis-jena.de](http://www.kirchenkreis-jena.de)

# Nachrichten

Lutherhaus · Marienkirche · Schillerkirche

**MÄRZ | APRIL 2020**



Klausur der Gemeindeleitung im Augustinerkloster Erfurt vom 24. bis 26. Januar 2020

## Klausur der Gemeindeleitung in Erfurt

Diszipliniert reiste die gesamte Gemeindeleitung am Freitag, dem 24. Januar, am späten Nachmittag im Augustinerkloster an. Wohnen und Klausur an dem Ort, an dem Martin Luther das große Geschenk der Gnade Gottes offenbart wurde. Wir haben am 1. Abend erfahren: Es kann auch eine Vorstellung unserer Bekannten geben. Wie wenig wissen wir über das Leben und die geistliche Entwicklung unserer Geschwister in der Gemeinde! Bitte probiert es auch einmal aus; etwa im Hauskreis oder an einem gemeinsamen Abend in einer Gemeindegruppe.

Am Sonnabend haben wir uns an den Werken in unserer Gemeinde erfreut. Uns wurde bewusst, welches Geschenk wir an unserer Gemeinde und den vielfältigen Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft und Glaubensbezüge haben. Wir konnten lernen, dass die Hochhäuser Manhattans auf Granit gebaut stehen und die Häuser in Brandenburg aufgrund des Sandbodens nicht in den Himmel ragen dürfen. Unser festes Fundament ist Jesus und der Grund für lebendige Beziehungen zwischen uns. Christsein besteht darin, Menschen für Jesus zu gewinnen, Gemeinschaft aufzubauen (unser Gemeinde-Motto) und als Weitersager der frohen Botschaft zu leben. Die Gottesdienste führen Alt und Jung zusammen. Da fühlt sich der Einzelne oft nicht wahrgenommen; aber die Gottesdienste sind Rückgrat

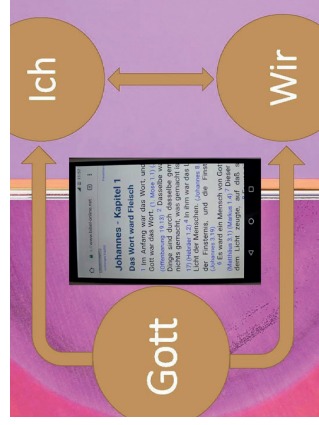
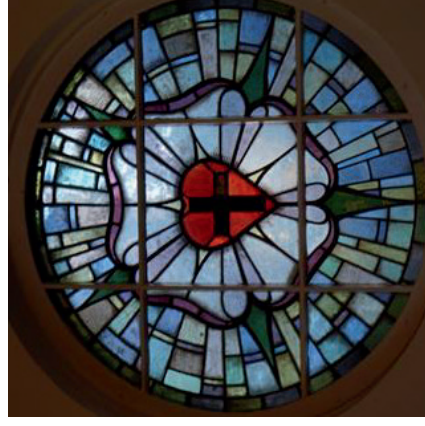
und Fundamentes. In Kleingruppen, aber auch Zweier- oder Dreier-Beziehungen steht der Einzelne im Blickpunkt. So bieten Konfis, JG, Hauskreise, Gebetsgruppen, Musikgruppen und vielfältige Teams eine wesentliche Grundlage des Angenommenseins. Wir versuchen das Doppelgebot der Liebe zu leben: Jesus und ich, mein Nächster und ich.

Dies kommt durch das Kunst-Wort **GNAD** zum Ausdruck: **G**emeinschaft, **N**achfolge, **A**nbetung, **D**ienst, **E**vangelsing. *Der Bericht über die Klausur wird im nächsten Kirchenblatt fortgesetzt.*

### Lutherrose

Neben geistlichen Impulsen hatten wir auch ein interessantes kunsthistorisches Aha-Erlebnis. Auf dem Titelbild ist unterhalb des Kreuzganges ein Ausschnitt aus einem Glasfenster der Augustinerkirche zu sehen. Diese stilisierte „Marien-Rose“ des Löwenfensters hatte Martin Luther immer vor Augen. Er nutzte sie als Grundlage für „seine“ Lutherrose. Damit fanden wir eine einmalige Brücke zwischen dem Glasfenster der Augustinerkirche, wo Luther seine wichtige Gnaden-Erkennntnis hatte, und dem Glasfenster unseres „Luther“hauses.

Gerhard Jahreis



## Mitgliederversammlung des Fördervereins im März

Der Verein zur Förderung und Unterstützung der Gemeinde am Lutherhaus ist 1998 gegründet worden, als die Finanzmittel der Landeskirche nicht mehr ausreichten, um die notwendigen Dienste und Aufgaben der Gemeinde zu finanzieren. Landesbischoff a. D. Hoffmann hatte schon damals davon gesprochen, dass unsere Kirche von einer „Versorgungskirche“ zu einer „Beteiligungskirche“ werden müsse („Glaube und Heimat“ v. 23.11.97). Die Kirche könne nur

fortbestehen, wenn jeder seine Gaben und Fähigkeiten mit einbringe. Diese damals für die Ev. Landeskirche noch ziemlich ungewöhnliche Aussage bewahrt sie heute.

Inzwischen hat der Förderverein, in dessen Satzungspräambel es heißt, dass seine Mitglieder eine Erneuerung der Gemeinde durch Gottes Geist erwarten und erbitten, eine Fülle von Diensten und Aufgaben finanziert.

Derzeit gehören dazu folgende Personalkosten: eine Pfarrerstelle (seit 2004), eine zusätzliche halbe Gemeindepädagogin, zwei Teilzeitstellen im Gemeindebüro und ein Reinigungs-Minijob.

Damit trägt der Förderverein in etwa den gleichen Anteil der in der Gemeinde am Lutherhaus anfallenden Personalkosten wie der Kirchenkreis, also die Evangelische Kirche Mitteldeutschlands (EKM).

Und in diesem Jahr werden allein diese Personalkosten knapp 150.000 € ausmachen, denn von tariflichen Erhöhungen und der

wichtigen, neuen halben Gemeindepädagogin abgesehen sind vor allem die vom Verein ebenfalls zu zahlenden Pensionsrückstellungen in den letzten Jahren überproportional gestiegen.

Darüber hinaus konnte der Förderverein im Jahr 2018 einen wesentlichen Beitrag zur Neubestuhlung des Lutherhauses und 2019/2020 zur Neugestaltung des Lutherhausgartens und der teilweisen Erneuerung der Technik leisten. Für diese Projekte sind auch

viele zusätzliche Spenden aus der Gemeinde beim Förderverein eingegangen.

Diese ganz ungewöhnliche Entwicklung bestätigt das Wort des Propheten Maleachi (3, 10), das wir uns immer wieder vor Augen führen:

„Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auf tun werde und Segen herabschütten die Fülle.“

Wer sich weiter über den Förderverein informieren will, ist herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung eingeladen. Sie findet am 11. März 2020, 19.30 Uhr, im Lutherhaus statt.

Zum Jubiläum „20 Jahre Förderverein“ wurde 2019 eine detaillierte Präsentation erstellt, die unter:

[www.lutherhaus-jena.de/lutherhaus/aktuell/nachrichten](http://www.lutherhaus-jena.de/lutherhaus/aktuell/nachrichten) zu finden ist.

Hartmut Reibold, Hans-Gerd Leopold

